

# **Gymnasium: Erinnerungen an die Stasi und ihre Opfer**

Am Dienstag, 17. Juni, erhält das Städtische Gymnasium Bergkamen Besuch aus der Bundeshauptstadt Berlin. Der Fachschaft Sozialwissenschaften ist es gelungen, Rainer Dellmuth für einen Vortragstag zu gewinnen. Herr Dellmuth ist Freier Mitarbeiter der Gedenkstätte des Stasi-Gefängnisses Berlin-Hohenschönhausen und ist zudem regelmäßig als Referent an weiterführenden Schulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

Herr Dellmuth erinnert, auch aus dem eigenen Erfahrungsschatz heraus, konkret an das Schicksal einzelner Stasiopfer und an die in über 40 Jahren systematisch entwickelten und praktizierten Überwachungs- und Einschüchterungsmethoden des Ministeriums für Staatssicherheit.

Er wird in drei Doppelstunden je drei Gruppen Oberstufenschülerinnen und -schülern von seinen Erlebnissen berichten.

---

## **Bergkamener Feuerwehrleute auch in Essen im Einsatz**

Bergkamener Feuerwehrleute sind zurzeit nicht nur in der Landeshauptstadt Düsseldorf im Einsatz, sondern auch in Essen. Das berichtete Bürgermeister Roland Schäfer am Donnerstag in der konstituierenden Sitzung des Bergkamener Stadtrat.

Genau genommen packen nicht nur Feuerwehrleute an, um die

schlimmen Sturmschäden vom Pfingstmontagabend in Essen zu beseitigen. Die Arbeit dort ist längst noch nicht erledigt. Deshalb werden auch am Freitag Bergkamener Feuerwehrleute wieder nach Essen fahren.

Bürgermeister Roland Schäfer zollte den Feuerwehrleuten für ihren unentgeltlichen Einsatz allen Respekt. Im Rat erklärte er, dass es schon bemerkenswert sei, dass eine Feuerwehr wie die Bergkamener, die sich ausschließlich aus ehrenamtlichen Kräften zusammensetzt, in Großstädten hilft, die über eine Berufsfeuerwehr verfügen.

---

## **Fahrrad-Führung „Private Gärten und Anlagen in Bergkamen“**

Eine Themenführung durch „Private Gärten und Anlagen in Bergkamen“ steht am Samstag, 14. Juni, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Gestartet wird zu der etwa dreistündigen Fahrrad- und Besichtigungstour, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, um 14 Uhr auf dem Parkplatz am „Treffpunkt“ (VHS-Gebäude) an der Lessingstraße in Bergkamen-Mitte. Sachkundig geführt wird die Gruppe von Gästeführer Gerd Koepe, der selbst engagierter und leidenschaftlicher Gartenfreund ist und auch die Idee zu dieser Themenführung hatte.

Koepe wird den Teilnehmern also in anschaulicher Weise an verschiedenen Stationen private Garten- und Grünanlagen präsentieren und ihnen auf diese Weise gestalterische

Anregungen für den eigenen Garten vermitteln, wobei er auch seine Kenntnisse über Garten- und Parkkultur weitergeben möchte. Sollte diese Thematik auf hinreichendes Interesse stoßen, wird Gerd Koepe in Zukunft weitere Führungen dieser Art anbieten und durchführen.

Für die Teilnahme an der Fahrrad-Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei.

---

## **Gästeführer:                    Fahrrad- Themenführung    „Kunst    an Kuhbach und Seseke“**

Kuhbach und Seseke und die dortigen Kunststandorte sind am kommenden Samstag, d. 14. Juni, die Ziele einer Fahrrad-Themenführung von Gästeführer Klaus Holzer vom Bergkamener Gästeführererring.

Um 14.00 Uhr startet Holzer gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu der Fahrrad-Wanderung, bei der die Wasserläufe von Kuhbach und Seseke erkundet werden. Treffpunkt für Interessierte ist der Randwanderweg Kuhbachtrasse am Globus-Baumarkt, Geschwister-Scholl-Str. 1, in Bergkamen-Mitte.

Im Rahmen der Fahrrad-Führung will Holzer ganz unterschiedlichen Aspekten nachgehen und unter anderem etwa die Fragen beantworten, wie und warum sich Kuhbach- und Sesekeufer inzwischen als Kunststandorte etabliert haben, warum der Kuhbach heute kaum noch zu sehen ist, wie die Technik hinter der Renaturierung der beiden

wichtigsten heimischen Wasserläufe funktioniert und welche Rolle dabei leistungsfähige Pumpen spielen.

Vorgesehen ist weiterhin auch eine Stippvisite im Seseke-Körne-Winkel in Kamen-Westick, wo sich in frühgeschichtlicher Zeit etwa vom zweiten bis zum späten fünften nachchristlichen Jahrhundert eine recht bedeutende germanische Siedlung befunden hat.

Auf der Vinckebrücke in unmittelbarer Nähe der beiden Kirchen in Kamen gibt es am Ende der Fahrt noch eine Einordnung der Flussrenaturierung in den größeren politischen und kulturhistorischen Zusammenhang.

Die Kosten für die Teilnahme an der viereinhalbstündigen Tour betragen € 6,00 pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei. Eine besondere Vor-Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

## **ABC miniContainer Kick im Wertstoffhof – WM-Trikot zu gewinnen**

Am Samstag, 14. Juni, können die Anlieferer am Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7 die Fußballweltmeisterschaft in besonderer Weise begrüßen. Aber auch diejenigen, die für den Samstagvormittag noch nichts eingeplant haben, können gerne zum Wertstoffhof kommen, um hier das eigene fußballerische Talent zu prüfen.



am Sonntag, 22. Juni um 11.00 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ durch Bürgermeister Schäfer und die Künstlergruppe eröffnet wird. Hierzu lädt die städt. Galerie „sohle 1“ herzlich ein.

Der Traum, ein Zustand, der die Menschheit schon von alters her fasziniert, manchmal auch ängstigt, hat auch die Künstler seit jeher inspiriert. Während in der Vor- und Frühgeschichte Träume häufig als Voraussage der Zukunft und Botschaften der Götter angesehen wurden, begann sich schon in der Antike die Meinung durchzusetzen, dass Träume die Gefühle und Gedanken des Tages widerspiegeln (Cicero). Durch ein verstärktes Interesse an der medizinisch-naturwissenschaftlichen Erforschung des Traums und die Erforschung der psychologischen Seite, gewann man im 19. und 20. Jahrhundert völlig neue Erkenntnisse über das Phänomen Traum. Kein Wunder also, dass sich seitdem auch in der Kunst das Interesse an Träumen vervielfacht hat.

Auch die Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ fand das Thema Traum überaus spannend und wählte es zum Thema der diesjährigen Jahresausstellung. Über zwanzig Künstlerinnen und Künstler beschäftigten sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv mit diesem Thema. Auf die Ergebnisse in der Ausstellung darf man gespannt sein.

Wie in den vergangenen Jahren erwartet die Besucher ein besonderes Eröffnungsprogramm mit einer Lesung durch Dieter Treeck unter dem Titel „traumverloren – traumgefunden“, sowie Musik und einer Performance. Die Ausstellung läuft bis zum 31. August 2014 und wird traditionsgemäß mit einer Finissage (von 15 – 17 Uhr) beendet.

---

# Bergkamen wird zur Atomschutzzone

Der Norden des Kreises Unna und damit auch Bergkamen könnten Teil einer neuen Atomschutzzone werden. Bergkamen wie auch Werne, Selm und der größte Teil von Lünen sind weniger als 100 Kilometer vom AKW Lingen II im Emsland entfernt. Diese Zone erreicht in etwa die Linie, die von der Autobahn A 2 gezogen wird. Die Bereiche nördlich davon sollen Schutzzone werden

Auf diese 100 Kilometer rund um die Atomkraftwerke sollen nach einer Empfehlung der Strahlenschutzkommission die Schutzzonen von bisher 20 Kilometer ausgeweitet werden. Das wäre eine weitere Konsequenz aus den Erfahrungen nach der Katastrophe von Fukushima.

In einer Antwort auf eine kleine Frage der Piratenpartei hat jetzt die Landesregierung erklärt, dass sie dieser Empfehlung der Strahlenschutzkommission folgen wolle. Vorher müsse es aber noch einen Beschluss der Innenministerkonferenz der Länder am kommenden Donnerstag und Freitag in Bonn geben.

Letztlich umsetzen müssen die Städte und Kreise die geplante Ausweitung der Schutzzone. Für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintreten wird, wird dann auch der Kreis Unna für Einwohner der betroffenen Städte zum Beispiel Jodtabletten bevorraten. Der Kreis muss auch sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger bei einem Störfall in Lingen II informiert und gewarnt werden.

---

# **Versuchter Handtaschenraub – 73-jähriges Opfer stürzt zu Boden**

Am Samstag ging gegen 14:15 Uhr eine 73-Jährige aus Bergkamen mit ihrer sechsjährigen Enkelin auf der Parkstraße in Höhe Pestalozzistraße über den dortigen Zebrastreifen, als eine männliche Person an ihr vorbei ging und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen.

Die 73-Jährige konnte die Tasche festhalten, stürzte jedoch zu Boden und verletzte sich am Knie und an der Hand. Der Täter flüchtete dann in den nahegelegenen Park.

Er kann wie folgt beschrieben werden: Etwa 20 Jahre alt und 170 cm groß, trug weiße Trainingsjacke und ein weiße Basecap.

Hinweise zu diesem versuchten Handtaschenraub nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

## **Schulfest der Realschule Oberaden: RS0 bewegt**

Zum Schulfest lädt am Samstag, 14. Juni, lädt die Realschule Oberaden ein. In der Zeit von 10 bis 14 steht die Veranstaltung unter dem Motto „RS0 bewegt“.

Neben zahlreichen Präsentationen und Mitmach-Aktionen stehen die Unterzeichnung des Vertrags zur Partnerschule des Fußballs mit dem DFB und die Überreichung des Schecks im Zuge der

Elektroschrottsammlung durch SIMS/GWA im Mittelpunkt. Dazu wird auch Bürgermeister Roland Schäfer erwartet.

Zudem hofft die Schule auch auf einige Jubilare des ersten Abschlussjahrgangs an der RS0, die in diesem Jahr ihr 50-Jähriges feiern.

---

## Nicht vergessen: Müllabfuhr wird um einen Tag verschoben

Durch den Pfingstmontag verschieben sich die Abfuhrtage für die Wertstofftonne und Restabfall um jeweils einen Tag nach hinten.

**Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:**

Wochentag	Restabfall	Wertstoffe
<i>Montag</i>	<i>Pfingstmontag</i>	<i>Keine Müllabfuhr</i>
Dienstag	Bezirk 1+2 / 1,1er Container	Bezirk 6
Mittwoch	Bezirk 3+4	Bezirk 7
Donnerstag	Bezirk 5+6 / 1,1er Container	Bezirk 8 / 1,1er Container
Freitag	Bezirk 7+8	Bezirk 9
Samstag	Bezirk 9+10	Bezirk 10

Der EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

---

# Sprechstunde per Facebook: Nie mehr warten beim Hausarzt

In der Bergkamener Facebook-Gruppe hat sich am Pfingstmontag eine spannende Diskussion entwickelt. Warum springt mein Auto nicht an, lautete die Frage. Nach 36 Beiträgen stand fest: Vermutlich spinnt die Wegfahrsperre; die Karre muss morgen in die Werkstatt.

Facebook lässt sich also hervorragend zur Ursachenerforschung nutzen. Für einen Hausarzt ist dies bereits gängige Praxis. Wer zum Beispiel Halsschmerzen hat, muss bei ihm nicht mehr stundenlang im Wartezimmer sitzen. Man hält einfach die Smartphone-Kamera in den Rachenraum und postet das Foto von der belegten Zunge und den dicken Mandeln in die ärztliche Facebook-Gruppe. In einfachen Fällen kommt nach wenigen Minuten das entsprechende Rezept als Dateianhang zurück. Das druckt man aus und geht damit zur nächsten Apotheke.

In schwierigeren Fällen, wenn der Arzt sich nicht ganz sicher ist, wird in der Facebook-Gruppe die Diskussion eröffnet. Die meisten Patienten bringen schließlich durch die regelmäßige Lektüre der „Apothekenumschau“ das notwendige Fachwissen mit.

Skeptiker werden dies nun für baren Unsinn halten. Tatsache ist aber, dass ein in Bergkamen geborener und aufgewachsener Professor an der Uni Rostock, Fachgebiet Neurochirurgie, schon vor Jahren während einer Operation Handy-Fotos per MMS an Kollegen geschickt hatte, um sich bei ihnen eine zweite Meinung einzuholen.